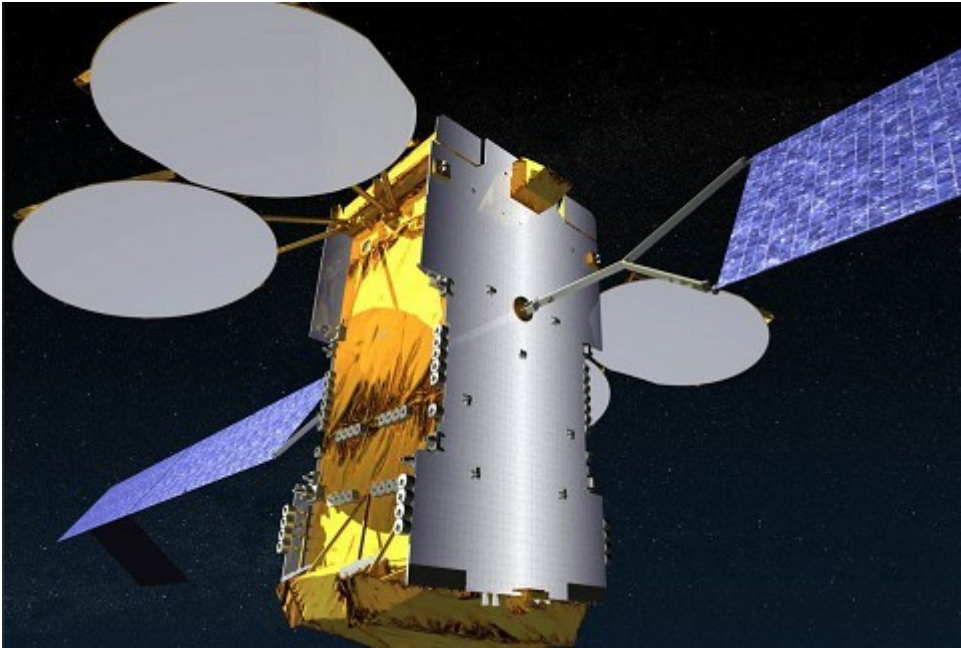


Satellit für schnelleres Internet ins All gestartet

Eine Proton-Rakete mit einem europäischen Internet-Satelliten an Bord ist erfolgreich vom russischen Weltraumbahnhof Baikonur ins All gestartet. Das berichtete die russische Nachrichtenagentur Itar-Tass.



Dieser Satellit namens Ka-Sat soll in entlegenen Regionen Europas für ein schnelleres Internet sorgen

Der von der EADS-Tochter Astrium gebaute 6,1 Tonnen schwere Ka-Sat-Satellit gilt wegen seines hohen Datendurchsatzes als **leistungsstärkster** seiner Art. Er soll mehr als eine Million Haushalte in entlegenen Regionen Europas mit günstigem Hochgeschwindigkeits-Internet versorgen.

Nach gut neunstündigem Flug soll der Satellit des europäischen Betreibers Eutelsat in einem Transfer-Orbit positioniert werden. Dort soll er die ersten Funksignale vom Kontrollzentrum im französischen Ort Rambouillet (bei Paris) empfangen. Dann werden zahlreiche Tests erfolgen, bevor der Satellit voraussichtlich im April 2011 an seiner endgültigen Position den Betrieb aufnehmen kann. Der sechs Meter hohe Satellit hat mit entfalteten Solarsegeln eine Spannweite von 40 Metern und eine Lebensdauer von gut 15 Jahren.